



Inhalt	Seite(n)
125 Jahre Rechtsufrige	1
Wärmeverbund ewz	2–3
VH+ Antworten auf Fragebogen	3
Rückschnitt von Grünhecken, Bäumen und Sträuchern	4
Mission B – Biodiversität	4
Jugendjobs / Ladestation für Elektroautos	5
Senioren-Mittagstisch	5
GSEH – Vize Schweizermeister	6
Seniorenachmittag	6
Herbstfest Martin Stiftung / Schwingfest Rütihof	7
Viehschau & Herbstmarkt	8
Bibliothek News	9
Personelles	10–11
Ausstellung Albert Köppel	11
Herrliberg Gestern – Heute (Folge 23)	12

Nr. 142, August 2019  
Auflage 3000  
gemeinde@herrliberg.ch  
www.herrliberg.ch

## Beilagen

- Kulturagenda August – November
- Kulturkreis-Programm 2019/2020 inkl. Talon

## Vor 125 Jahren Voranzeige

*Zur Einweihung der Rechtsufrigen Zürichseebahn*

### Ohne Nostalgie geht es nie!?

Herrliberg will nicht wie andere Gemeinden einzigartig sein, aber i. S. Bahnhof trifft das am Zürichsee zu. Herrliberg hat keinen Bahnhof. Damals hatte man dafür kein Verständnis.

«So gewiss in Herrliberg keine Station erstellt wird, so gewiss wird der Zug in die Luft gesprengt. Merere verschworene Herliberger!» (Ankündigung in einem Brief an die Nordostbahn 1891)!

Mehr über diese spannende Geschichte erfahren Sie am

**Sonntag, 29. September 2019**

Bahnhof Herrliberg-Feldmeilen.

*Der angekündigte Dorfrundgang vom 21. September wird auf das nächste Jahr verschoben!*

Eine **separate Einladung** enthält Themen und Zeitplan von einer Klangchronik zum Jubiläum bis zur Dampflokomotive und Auftritten des Musikvereins, des Männerchors und jungen Radartisten auf dem Einrad usw. oder siehe [www.herrliberg.ch](http://www.herrliberg.ch)

Haben Sie alte Fotos vom Bahnhof Herrliberg-Feldmeilen oder alte Bahnbillette mit dem Namen Herrliberg-Feldmeilen oder Meilen? Falls ja, wären wir dankbar für diese Zeitzeugen bzw. werden solche Dokumente in einem Wettbewerb ausgezeichnet (Mails an [gemeinde@herrliberg.ch](mailto:gemeinde@herrliberg.ch) oder Abgabe bzw. Vorweisen in der Gemeindekanzlei bis am 25. September).

Pius Rüdüsüli, Schreiber

## Wärmeverbund – Innovative Lösung für Herrliberg

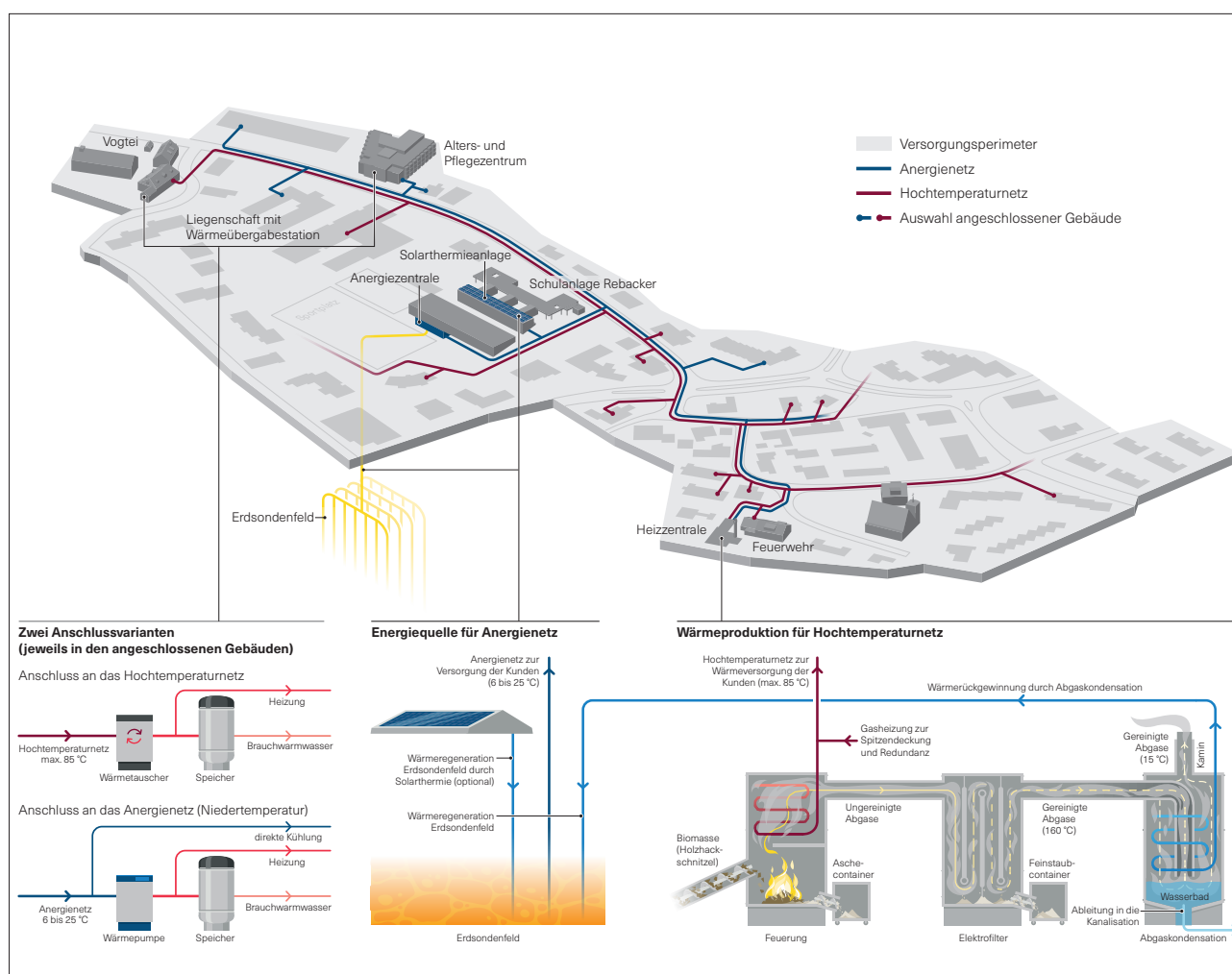
Mit einer einzigartigen Lösung für einen Wärmeverbund schaffen ewz und die Gemeinde Herrliberg eine Infrastruktur, mit der in Zukunft bis zu 1'000 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr eingespart werden. Um die gleiche Menge an CO<sub>2</sub> zu kompensieren, müssten rund 8'000 Bäume gepflanzt werden.

Nach ersten Vorbereitungsarbeiten im Februar 2018 wurde Mitte Januar 2019 mit den Tiefbauarbeiten in der Schulhausstrasse gestartet. Diverse parallel geführte Baustellen sorgen dafür, dass der enge Zeitplan eingehalten werden kann und per 1. Dezember 2019 erste Liegenschaften mit Wärme versorgt werden.

### Komplexes System mit zwei Wärmenetzen

Der Wärmeverbund besteht aus einem Hochtemperaturnetz, bei dem in der Heizzentrale durch eine Holzschnitzel- feuerung Wärme erzeugt wird. Die Holzschnitzel werden aus der Region Pfannenstiel beschafft. Ab dem Hochtemperaturnetz mit rund 85 °C werden Liegenschaften älterer Bauart, wie die Schulanlagen oder die Vogtei, mit Wärme versorgt. Wärmetauscher in den angeschlossenen Gebäuden sorgen dafür, dass die Wärme an die Raumheizung und die Brauchwarmwasserversorgung übertragen wird.

Der zweite Teil besteht aus einem Anergienetz, welches neuere Liegenschaften mit kalter Fernwärme (6 °C – 25 °C) versorgt. Als Energiequelle dient Erdwärme. Diese wird über ein Erdsondenfeld auf dem Sportplatz der Schulanlage Rebacker erschlossen. Dort befinden sich 45 Erdwärmesonden in einer Tiefe von 300 m. Das Sondenfeld dient gleichzeitig als saisonaler Energiespeicher und wird aus der Wärmerückgewinnung der Abgaskondensation (Holzschnitzelfeuerung) regeneriert. Optional besteht die Möglichkeit, das Sondenfeld in Zukunft zusätzlich über eine grosse Solarthermieanlage zu versorgen. Das Erdreich sorgt dafür, dass die Wärme über das Jahr gespeichert und wieder bezogen werden kann. In den angeschlossenen Liegenschaften sorgen Wärmepumpen dafür, die dem Anergienetz entzogene Wärme auf das erforderliche Niveau für Raumheizung und Brauchwarmwasserversorgung zu erhöhen. Im Sommer können die am Anergienetz angeschlossenen Liegenschaften gekühlt werden.



## Herausforderung Abgaskondensation

Die Konstellation von zwei parallel geführten Wärmenetzen ist einzigartig und ermöglicht hervorragende Synergien. Den Abgasen der Holzfeuerung wird mit Hilfe einer Abgaskondensationsanlage (platziert bei der Heizzentrale) Wärme entzogen, welche sonst ungenutzt in die Luft ausgestossen würden. So kann die Temperatur der Abgase von 160 °C auf bis zu 15 °C gesenkt werden. Die dadurch gewonnene Wärme wird dem Erdsondenfeld als weitere Energiequelle zur Verfügung gestellt. Zudem kann durch die Abgaskondensation der Wärmeertrag aus den Holzschnitteln um über 25% gesteigert werden.

## Ausbaufähiger Verbund

Nach aktuellem Planungsstand werden die Liegenschaften der Gemeinde, wie die Schulanlagen, das Altersheim und die neuen Alterswohnungen, die Vogtei und die Siedlung Humrigen, versorgt. Es konnten bereits zahlreiche weitere Kunden gewonnen werden. Im Gegensatz zum Anergienetz ist das Hochtemperaturnetz ausbaufähig und weitere Kunden könnten sich anschliessen.

**Weitere Informationen unter:** <https://www.ewz.ch/edl/de/home/projekte/herrliberg.html>

David Füllemann, Projektleiter ewz  
Michael Weiss, Leiter Liegenschaften / Landschaft

## Antworten auf den Fragebogen vom Herbst 2018

Mit dem Versand der Rechnungen 2019 wurden im Herbst 2018 die Mitglieder um deren Meinungen im Zusammenhang mit dem VH+ befragt. Von den etwa 700 versandten Fragebogen trafen 220 Antworten ein. Im Grossen und Ganzen sind die Passagiere des VH+ mit dem Angebot sehr zufrieden.



### 1. Zufriedenheit

Fast 98 % der Antwortenden sind mit dem Angebot sehr zufrieden oder zufrieden. Es wäre ja vermessen, eine hundertprozentige Zufriedenheit zu erwarten.

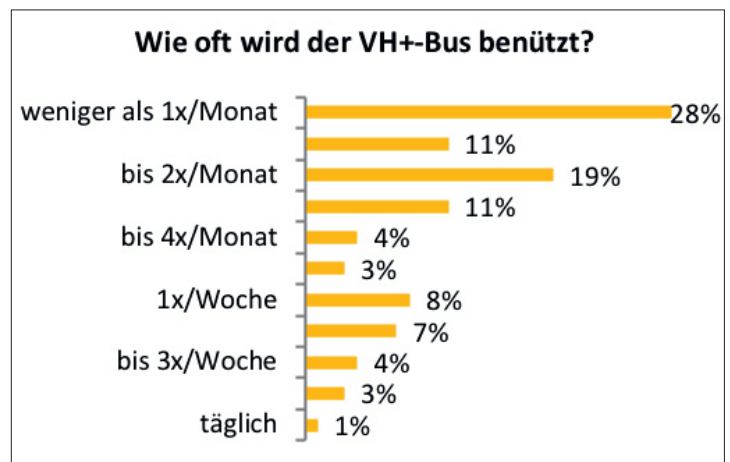
### 2. Am VH+ wird besonders geschätzt

- 41 % schätzen die Zuverlässigkeit, die Pünktlichkeit, die Freundlichkeit und die Sicherheit,
- 36 % den Service bis vor die Haustüre,
- 12 %, dass es diesen Service überhaupt gibt und dann erst noch bis nach Wetzwil.

### 3. Wie oft wird der VH+-Bus benützt

(pro Woche, pro Monat oder pro Jahr)?

Viel Vergnügen beim Interpretieren der Grafik:



## Nach wie vor gesucht sind FahrerInnen!

Fragen beantwortet Präsident, Jürg Denneberg, Dorf 2, Herrliberg, 044 915 10 11, [vhplus@denneberg.ch](mailto:vhplus@denneberg.ch)

Jürg Denneberg, VH+

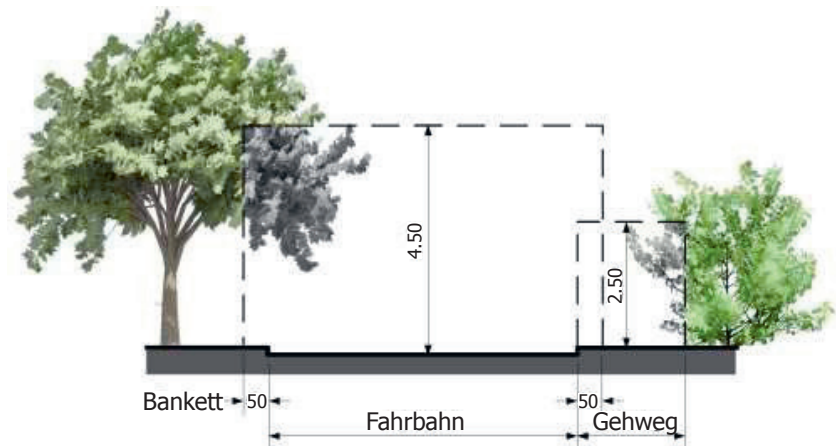
## Aufruf an die Grundeigentümer, Verwaltungen und Hauswarte

Rückschnitt von Grünhecken, Bäumen und Sträuchern

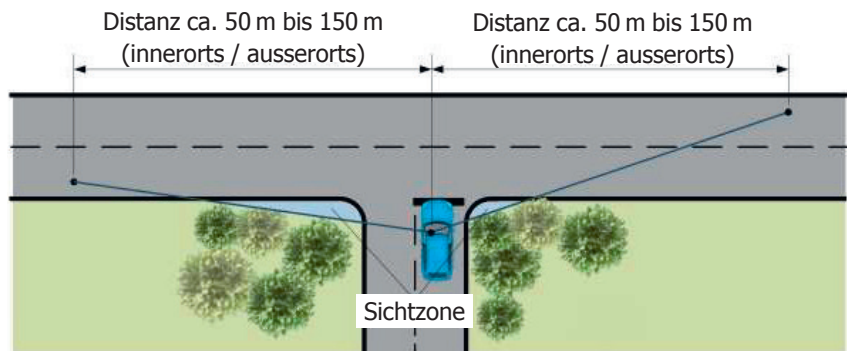
### Ohne Sichtbehinderungen können Verkehrsunfälle vermieden werden!

Gemäss dem Kantonalen Strassenverkehrsgesetz hat das Ast- und Blattwerk von Bäumen, Hecken und Sträuchern über der Strasse einen Lichtraum von 4.50 m Höhe zu wahren; bei Gehwegen kann der Lichtraum bis auf eine Höhe von 2.50 m verkleinert werden. Diese Lichtraumprofile sind durch die GrundeigentümerInnen dauernd einzuhalten. Morsche oder dürre Bäume und Äste sind zu beseitigen, wenn sie auf die Strasse stürzen könnten. In Übersichtsbereichen von Einmündungen, Kurven und Ausfahrten sind Sträucher und Pflanzen auf 80 Zentimeter zurückzuschneiden. Hausnummern und Signalisationen müssen gut sichtbar sein.

### Lichtraumprofil



### Sichtweiten (Sicht bedeutet Sicherheit)



Peter Neuenschwander, Stv. Leiter Tiefbau/Werke

## Mission B – Biodiversität

Das SRF Projekt «Mission B» will die Biodiversität in der Schweiz nachhaltig fördern. Viele Tier- und Pflanzenarten sind gefährdet, weil der Mensch immer mehr natürlichen Lebensraum beansprucht, auf Kosten unserer Natur.

Helfen auch Sie mit, unsere Flora und Fauna in Herrliberg wieder aufzuwerten und möglichst viele naturnahe Flächen für einheimische Pflanzen, Insekten, Vögel und andere Tiere zu schaffen.

Die Gemeinde unterstützt «Mission B» mit diversen Projekten und hofft auf zahlreiche NachahmerInnen und VorreiterInnen.

Informationen finden Sie unter [www.srf.ch/missionb](http://www.srf.ch/missionb)



Aufwertung zur Blumenwiese,  
Höhe Forchstrasse 61



Peter Bienz, Strassenmeister

## Jugendjobs & Begegnung

Jugendliche unterstützen die Bevölkerung

Die Jugendarbeit Herrliberg strebt Begegnungen zwischen Jugendlichen und der Bevölkerung an. Es sollen Beziehungen zwischen Generationen entstehen. Die Jugendlichen können dabei ihr Taschengeld durch kleine Jobs aufbessern. Sie machen auch erste Erfahrungen in der Arbeitswelt. Zudem kann ein wertvoller Kompetenzzuwachs durch den Umgang mit Menschen stattfinden. Durch das Projekt wird die Zielgruppe Jugendliche ausserdem auf eine neue Art angesprochen und Bedürfnisse können neu erkannt werden. Das Projekt wird von der Offenen Jugendarbeit Herrliberg (OJAH) konzipiert, geplant und umgesetzt.

Patrick Frank, Leiter Offene Jugendarbeit Herrliberg



Haben Sie kleinere Jobs, welche Jugendliche erledigen können? Melden Sie sich bitte bei der Offenen Jugendarbeit Herrliberg. Gerne nehmen wir ab Ende August Aufträge entgegen! [info@juhe42.ch](mailto:info@juhe42.ch), 078 834 90 91



## Schnell-Ladestation für Elektroautos

Elektroautos sind immer häufiger auf den Strassen zu sehen, weil mehr Firmen und Private auf diese Art der Mobilität setzen. In der Schweiz wurden im 2018 fast 5'500 neue, rein elektrisch betriebene Fahrzeuge zugelassen.

An der Forchstrasse (bei der Post) wurde eine erste, öffentliche Schnellladestation installiert. Diese lädt nicht nur schnell, sie verfügt zudem über ein sicheres EC-/Kreditkarten-Zahlungssystem. Dazu hat die Gemeinde das ewz mit der Planung und Ausführung der Schnellladestation und das Planungsbüro Janzi AG für die Elektroinstallation beauftragt. Die Schnell-

Ladestation ist sowohl für Gleichstrom als auch für den Wechselstrom-Standard ausgerüstet und kann auch alle drei gängigen Steckertypen bedienen. Damit können alle aktuellen sowie zukünftigen Elektrofahrzeuge geladen werden (DC CHAdeMO, DC Combined Charging System, AC Typ 2).

Die Ladestation kann beispielsweise den Akku eines VW e-Up in rund 30 Minuten zu 80 % aufladen. Je nach Batteriekapazität, Fahrweise und Topographie reicht eine Batterieladung eines durchschnittlichen Elektrofahrzeugs für etwa 150 km. Eine Ladung des erwähnten Automodells mit herrli.basis kostet zirka 6 Franken. Im Rahmen des Projektes «herrliche Mobilität» wird die Gemeinde innerhalb der nächsten zwei Jahre zwei weitere Ladestationen installieren.

Thomas Buchmüller, Leiter Tiefbau/Werke

## Senioren-Mittagstisch

**Jeweils am 1. Donnerstag im Monat, ab 12.00 Uhr, Restaurant Rössli Vogtei**

Seniorinnen und Senioren aus Herrliberg treffen sich monatlich zum Mittagessen. Der Mittagstisch ist ein Anlass, um neue Kontakte zu knüpfen, alte Kontakte zu pflegen und ein gemütliches Zusammensein zu geniessen.

Anmeldungen bis Dienstag, Restaurant Rössli: 044 915 23 88

Weitere Infos oder falls ein Fahrdienst benötigt wird: [triangel@pszh.ch](mailto:triangel@pszh.ch), [www.triangel-herrliberg.ch](http://www.triangel-herrliberg.ch) / Regula Locher, Forchstrasse 99, Herrliberg 043 277 54 00 (Mo, Mi, Fr 9.00 – 12.00 Uhr)

**TRIANGEL**  
SENIOREN-KONTAKTSTELLE



Regula Locher, Triangel, Senioren-Kontaktstelle

## Gemeinsame Sekundarschule Erlenbach-Herrliberg (GSEH)

**Vize Schweizermeister – das ist das Resultat einer bemerkenswerten Leistung von sieben 1. Sek-Schülerinnen der GSEH!**



Vor rund neun Monaten begann die Geschichte, als sich die Mädchen im Freifach Unihockey der GSEH einschrieben. Keines hatte bis dahin Unihockey gespielt. Das Potenzial zeigte sich aber sehr schnell, und die Fortschritte führten im April zum Gewinn der kantonalen Meisterschaften. Dort mussten sich die Mädchen gegen etwa 30 Teams durchsetzen. Dieser Sieg bedeutete die Qualifikation für die Schweizermeisterschaften, bei denen jeweils nur das beste Team des Kantons antreten darf. Bei diesen Turnieren spielt man mehrheitlich gegen erfahrene Unihockey-Spielerinnen, welche alle langjährig in Clubs verankert sind. Nicht so die Spielerinnen der GSEH. Sie reisten also mit gemischten Gefühlen an die Schweizer Meisterschaft in Zofingen BE.

Am Sonntag, 16. Juni um 09.12 Uhr begann auf Feld 9 die lokale Erfolgsgeschichte. Die Mädchen waren in eine sehr starke Gruppe eingeteilt und mussten von Anfang an gegen Unihockey-Traditionskantone wie Graubünden oder Appenzell antreten. Als Gruppenzweite hinter dem Seriensieger Appenzell qualifizierten sie sich für die Viertelfinals. Dort gewannen sie gegen Luzern mit einem 2:0. In den Halbfinals trafen sie dann auf das Team von Basel, welches sie schon in der Vorrunde mit einem klaren und verdienten Sieg mit 4:1 besiegen konnten.

Im Finale wartete dann wieder Appenzell, eine der Hochburgen im Schweizer Unihockey. Die GSEH-Mädchen hatten in der Vorrunde knapp und auch etwas unglücklich verloren und genau deswegen wussten sie, dass da auch ein Sieg möglich sein würde. Das Spiel verlief ausgeglichen, beide Teams machten nur sehr wenige Fehler und die Torhüterinnen glänzten mit tollen Paraden. Die sympathischen Zürcherinnen konnten bald auch das Publikum auf ihre Seite ziehen und wurden frenetisch unterstützt. Entscheidend war dann gegen Ende des Spiels jedoch, dass die GSEH Mädels nur zwei und die Appenzellerinnen drei Blöcke hatten. Die Kräfte nach 70 Minuten mit intensiven Sprints liessen einen weiteren Sieg leider nicht zu – sie mussten sich 2:0 geschlagen geben.

Nach einer kurzen Enttäuschung wurde den Mädchen jedoch klar, dass sie soeben das zweitbeste Team der ganzen Schweiz geworden waren! Eine Leistung, welche auch bei den Gegnern mit viel Respekt belohnt wurde. Wir gratulieren Georgia Fehr, Julia Steiger, Liv Lysser, Samara Rechberger, Amélie Tschudi, Aline Henchoz und Sidney Schurtenberger zur herausragenden Leistung!

Florian Brodbeck, Schul- und Betriebsleiter GSEH

## Seniorenachmittag am Donnerstag, 19. September, 14.30 Uhr



Zehntensaal der Vogtei, Herrliberg

Ein Leben für's Cabaret! Kaum wie eine andere hat Margrit Läubli die Schweizer-Cabaret-Szene geprägt. Mit stolzen 90 Jahren erzählt sie mit viel Vitalität und Lebensfreude aus ihrem bewegten Bühnenleben und präsentiert Sketches und Limericks, als ob keine Zeit ins Land gezogen wäre. Anschliessend wird ein Zvieri offeriert. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und grüssen Sie herzlich.



Anmeldung bis spätestens 13. September an Edith Bucher, Feldstr. 16, 8704 Herrliberg, edith.bucher.herrliberg@gmail.com



**Anmeldung** für den Seniorenachmittag vom 19. September

Name(n) / Vorname (n) \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Autofahrdienst für Gehbehinderte und weit entfernt Wohnende. (Bei Bedarf bitte ankreuzen)

## Herbstfest Martin Stiftung am Samstag, 14. September

Das traditionelle Herbstfest bietet einmal mehr ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie. Von 11.00 bis 18.00 Uhr treten Menschen mit und ohne Behinderung auf diversen Bühnen auf. Ein vielseitiges Angebot und regelmässige Führungen versprechen einen kurzweiligen Nachmittag mit vielen Highlights.

Auf der Festzelt-Bühne eröffnet die Trommelgruppe der Martin Stiftung das Fest. Die Band Zéphyr Combo verzaubert mit ihren träumerischen Gipsyklängen. Mit lüpfiger Volksmusik wartet das Duo Philipp Mettler und Martin Nauer auf, und der Saxophonist Michael Allemant bespielt über Mittag die lauschige Weinbar. Eine grosse Bühne erhält auch der Kinderchor der Musikschule Erlenbach mit einem Auftritt im Festzelt. Und natürlich darf der grossartige Clown Nuny nicht fehlen, der mit seinen Kunststücken für viel gute Stimmung sorgen wird



Clown Nuny verzaubert einfach alle (Foto: Ralph Sinzinger)

Die kleinen Gäste vergnügen sich beim Spielmobil mit kurzweiligen Spielen, lassen sich beim Schminken in Märchenfiguren verwandeln oder versuchen ihr Glück beim Produkteschürfen vor dem Feinen Martin.

Der Markt bietet Produkte aus der Institution und aus der Region: Nebst Gemüse vom Biohof, herbstlichen Arrangements aus der Gärtnerei und kunstvollen Gegenständen aus den Ateliers, finden sich an rund 30 Marktständen auch Schmuck, Gefässe aus Ton oder Holz, Kinderkleider und kulinarische Spezialitäten von externen Anbietern.

Lauschige Plätze mit schönster Seesicht laden zum Verweilen ein. Das abwechslungsreiche Foodangebot wird durch einen Waffel-Stand der Zürcher Kantonalbank und einen Raclette-Stand der Swisscom ergänzt. Beide Angebote basieren auf einem freiwilligen Engagement. Die Einnahmen kommen vollumfänglich der Martin Stiftung zugute.

Cinzia Sartorio, Verantwortliche Kommunikation & Freiwilligenarbeit

Festareal: Martin Stiftung, Im Bindschädler 10, Erlenbach

**Samstag, 14. September, 11.00 – 18.00 Uhr**

Detailprogramm unter [www.martin-stiftung.ch](http://www.martin-stiftung.ch)

Zu beachten: Keine Parkplätze auf dem Areal. Shuttle-Service ab Parkplatz Bahnhof Winkel und ab Sportanlage Langacker in Herrliberg (ausgeschildert).

## Schwingfest im Rütihof

Der Schwingklub Zürichsee rechtes Ufer organisiert das traditionelle Schluss-Schwinget. Eingeladen ist der Gastklub Zürcher Oberland. Es werden 15 Aktiv- und 15 Buebeschwinger erwartet. Das Trio Sonnenberg wird für die Stimmung und die Festwirtschaft für das leibliche Wohl sorgen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher!



Reto Streuli, Vorstand, Schwingklub Zürichsee rechtes Ufer

Festareal: Martin Bühlmann, Rütihofweg 3, Herrliberg  
**Sonntag, 6. Oktober** (bei schlechtem Wetter am Sonntag, 13. Oktober)  
(Anschwingen um 12.00 Uhr)

Für Auskünfte betreffend Durchführung etc. bitte Peter Salvisberg kontaktieren: 079 915 70 83

## Viehschau & Herbstmarkt Wetzwil am Samstag, 28. September



Die Herrliberger Viehschau mit dem Herbstmart auf dem Festplatz bei der Kirche Wetzwil ist ein beliebter Anlass für Gross und Klein. Erfahrene Viehschau-Experten rangieren die Tiere direkt vor dem Festzelt. Als Höhepunkt der Viehschau wird die Miss Herrliberg in einer Publikumswahl gekürt. Die Viehschau wird durch Jungtiere, einen Streichelzoo und Muttertierfamilien ergänzt. Über Mittag werden den Züchtern die Preise überreicht und die Glücksfee zieht die Gewinner des Publikums Wettbewerbs.

### Marktfahrer, Landfrauen und Gäste aus dem Lugnez

Von 9 bis 16 Uhr bieten Marktfahrer aus nah und fern, Dorfvereine sowie Detaillisten, Landfrauen und das ortsansässige Gewerbe an der autofreien Lindenstrasse und am Chilchrain bei der Kirche Wetzwil saisonale Produkte sowie aktuelle Informationen und Dienstleistungen an. Ausserdem werden Marktfahrer aus der Herrliberger Patengemeinde Lumnezia (GR) lokale Produkte aus dem grössten Seitental der Surselva anbieten und verkaufen. Der Markt lädt zum Flanieren ein und bietet Gelegenheit Kontakte zu knüpfen und das gemeinschaftliche Dorfleben zu pflegen.



### Festzelt – Verpflegung – Stimmung

Für das leibliche Wohl wird im grossen Festzelt und an Verpflegungsstanden gesorgt. Die musikalische Unterhaltung mit dem Musikverein Herrliberg und dem Trio Sunnebarg wird die Feststimmung bereichern. Zum attraktiven Rahmenprogramm der volkstümlichen Veranstaltung gehört auch ein Gumpizelt und eine Strohburg für die Kleinen.

### Programm Viehschau

mit mehr als 250 Tieren und Herbstmarkt mit zirka 30 Marktständen und Festwirtschaft

<b>08.00 Uhr</b>	<b>Auffuhr der Tiere</b>
<b>09.00 Uhr</b>	<b>Eröffnung Viehschau und Herbstmarkt</b>
<b>11.00 Uhr</b>	<b>Wahl Miss Herrliberg und Betriebs-Cup</b>
<b>13.30 Uhr</b>	<b>Preisverleihung an Züchter und Ziehung des Publikums Wettbewerbs</b>
<b>17.00 Uhr</b>	<b>Ende Herbstmarkt – NEU! Festwirtschaft verlängert</b>

- Parkplätze vorhanden – Zufahrt vom Dorf via Wetzwil
- VZO Bus 974 (jeweils ..54' ab Gartenstrasse) bis Wetzwil

Der Braunviehzuchtverein und der Gewerbeverein Herrliberg freuen sich auf Ihren Besuch.

Daniel Heusser, Gewerbeverein Herrliberg



## Bibliothek News

### Geschichten aus dem Koffer für Kinder von 4 bis 6 Jahren

Die Bibliothekarinnen erzählen mal spannende, mal lustige Geschichten

**Wann?** Am 1. Mittwoch des Monats (ausser während den Schulferien)  
um 14.30 Uhr (Dauer ca. 30 Min.)  
**4. September / 2. Oktober / 6. November / 4. Dezember**  
**Wo?** Bibliothek Herrliberg, **Eintritt frei**



### Bücherzwerge im Herbst: Reim und Spiel

Für Kinder von 1–3 Jahren, mit erwachsener Begleitperson.  
Mit Giuseppina Santoro, Leseanimatorin SIKJM

Geschichten, Reime und Fingerspiele sind für Kleinkinder das Tor zur Sprache. Tauchen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind in diese Welt ein. Lassen Sie Ihr Kind Sprache hautnah erleben und geniessen Sie die gemeinsame Zeit. Buchstart ist ein Projekt der Bibliomedia Schweiz und des Schweizerischen Instituts für Kinder- und Jugendmedien SIKJM.

**Wann?** **Mittwoch, 30. Oktober, 9.00 Uhr**  
**Wo?** Bibliothek Herrliberg, **Eintritt frei**



### Vorschau: Lesung Schneider (ohne Schreiber)

Steven Schneider ist Kolumnist und bekannt aus der Coopzeitung als Schreiber vs. Schneider.

**Wann?** **Donnerstag, 21. Nov., 19.30 Uhr**  
**Wo?** In der Bibliothek, **Eintritt frei** – mit Apéro



### Die Tonies sind da!

Neu sind in unserer Bibliothek Tonie Hörfiguren mit Kindergeschichten ausleihbar, welche Sie auf Ihrer privaten Toniebox abspielen können.

#### Ausleihbedingungen

- Nur möglich auf ein Erwachsenen-Bibliothekskonto
- Maximal zwei Figuren gleichzeitig (Ausleihfrist: 4 Wochen)



### Öffnungszeiten

#### Herbstferien: Montag, 7. – Sonntag, 20. Oktober

Ferienöffnungszeiten: Die Bibliothek ist jeweils am Montag und Freitag von 15.00 – 19.00 Uhr offen.

#### Bitte nur Filme in den DVD-Kasten einwerfen – Danke.

Die digitale Bibliothek (Onleihe-Verbund) steht rund um die Uhr zur Verfügung. Der Zugang zu diesem Medienbestand setzt eine Bibliotheksmitgliedschaft (Jahresabo Fr. 30.–) voraus. Näheres erfahren Sie in der Bibliothek.

#### Was? Wann? Wo? – Immer informiert: [www.bibliothekherrliberg.ch](http://www.bibliothekherrliberg.ch)

Stets aktuelle Informationen zu Öffnungszeiten, Veranstaltungen, Onlinekatalog der gesamten Medienbestands, Zugriff auf Ihr Benutzerkonto mit der Option Medien zu reservieren oder zu verlängern.



### Zwei jugendliche Rückstellhilfen gesucht! Ausschliesslich SchülerInnen ab 13 Jahren

**Aufgabenbereich:** Medien kontrollieren / reinigen / rückstellen, Ordnung in den Regalen wahren.

**Wann?** Ab November, mittwochs von 15.00 bis max. 17.30 Uhr, alle 2 Wochen (ausser während den Schulferien).  
**Schriftliche Bewerbung per E-Mail bis 15. September an:** [christine.wullschleger@schule-herrliberg.ch](mailto:christine.wullschleger@schule-herrliberg.ch)

## Personelles

### Auf Wiedersehen

Nach 13 Jahren Tätigkeit an der Schule Herrliberg hat sich Beda Hauser für eine neue berufliche Herausforderung entschieden. Als Schulleiter der Tagesschule Wetzwil und der Kindergärten war er für Gross und Klein ein wichtiger Ansprechpartner. In seiner Funktion als Betriebsleiter war er zudem für die weiteren Angebote der Schule wie Krippe, Hort, Bibliothek und Schulverwaltung zuständig und sozusagen die Drehscheibe zwischen Schule und Gemeinde. In den vielen Jahren wirkte Beda Hauser auch in zahlreichen Projekten mit. So zum Beispiel beim Aufbau des Angebots der schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen sowie beim Bau des Kinderbetreuungshauses. Angebote, auf die Herrliberg stolz sein darf. Durch sein grosses Fachwissen und seine umfangreiche Erfahrung war Beda Hauser insbesondere für die Schulpflege ein wichtiger und stets verlässlicher Ansprechpartner. Er fühlte sich in anerkennenswerter Weise seiner Aufgabe und der Schule verpflichtet. Wir bedauern den Weggang von Beda Hauser sehr, danken ihm für seinen engagierten und langjährigen Einsatz für die Schule Herrliberg und wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute.



### Wissenswertes

An der Schule Herrliberg werden derzeit 128 Kindergartenkinder und 349 Schulkinder auf der Primarstufe unterrichtet. Rund 60 Schülerinnen und Schüler besuchen die Tagesschule Wetzwil. Der Begriff Schule umfasst jedoch heutzutage viel mehr als nur Unterricht im herkömmlichen Sinne. Auch Angebote wie die schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen, Bibliothek, Jugendarbeit, Schulverwaltung, Transport von Schülerinnen und Schülern usw. sind heute ein «must» und gehören zu einer modernen Schule. Nebst ca. 60 Lehrpersonen (inklusive Schulleitung) beschäftigen wir weitere 70 Mitarbeitende. Die Schule mit all ihren Dienstleistungen ist somit das grösste Ressort in unserer Gemeinde. Dies erfordert in betrieblichen Fragen eine enge Zusammenarbeit mit der Gemeinde, insbesondere der Abteilung Liegenschaften. Ein Paradebeispiel hierfür ist der geplante Neubau und die Sanierung der Tagesschule Wetzwil, worüber am 17. November 2019 abgestimmt wird.

Die Schulpflege hat sich im ersten Jahr ihrer Amtszeit insbesondere mit der Thematik «Corporate Identity» befasst mit dem Ziel eines einheitlichen Auftretens der Schule Herrliberg ab dem Schuljahr 2019/20. Informationen an die Eltern und Erziehungsberechtigten erfolgen ausschliesslich per E-Mail und/oder Elternbrief. Eine Verwendung von WhatsApp Schüler- oder Elternkontakten ist nicht vorgesehen.

Infolge des Weggangs von Beda Hauser als Schul- und Betriebsleiter hat sich die Schulpflege für eine neue Organisation entschieden. Neu wird ein Team bestehend aus zwei Schulleitungen (total 160 Stellenprozente) und einer Betriebsleitung für die Führung der Schule zuständig sein. Dieses Dreiergremium ist direkt der Schulpflege unterstellt und für alle pädagogischen sowie betrieblichen Belange zuständig.



v.l.n.r.: Corinne Eisenhut Maag, Lilly Bigger-von Planta, Karin Wild

### Herzlich Willkommen

Wir freuen uns sehr, Corinne Eisenhut Maag als neue Schulleiterin der Tagesschule Wetzwil und der Kindergärten begrüßen zu dürfen. Corinne Eisenhut Maag ist diplomierte Schulleiterin und seit über 20 Jahren als Primarlehrerin sowie als Lehrerin für integrative Förderung tätig. Mit dem Schulwesen und dessen Anforderungen ist sie auch als Mutter von zwei Kindern bestens vertraut. Zusammen mit Lilly Bigger-von Planta, unserer Schulleiterin der Primarschule Rebacker ist sie für die pädagogische Führung der Schule Herrliberg verantwortlich.

Als Nachfolge für die Betriebsleitung konnten wir Karin Wild gewinnen. Nebst ihrer bisherigen Funktion als Leiterin der Schulverwaltung ist sie für die Führung der schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen und Bibliothek sowie für Finanzen, Controlling und Personalwesen zuständig. Zu ihrem Team zählen Rita Fischer und Mariann Burn, Mitarbeiterinnen der Schulverwaltung sowie Cornelia Urscheler als Leiterin der KITA X, Ursula Egolf als Leiterin der KITA Rumpelchischte und Christine Wullschleger als Leiterin der Bibliothek.

Die Schulpflege freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem Dreier-Team und wünscht einen erfolgreichen Start.

Marion Bartels, Schulpräsidentin

## Personelles / Diverses



### Dienstjubiläum 30 Jahre

Anfangs August 1989 hat Bernhard Peyer als früherer stellvertretender Steuersekretär von Meilen und Nachfolger von Othmar Hobi die Stelle als Steuersekretär angetreten. Er hat dank seiner Erfahrung sofort die ideale Mischung gefunden, nicht zu viel und nicht zu wenig Steuern zu veranlagern. Deshalb schätzt er nicht nur die Steuerpflichtigen ein, sondern wird auch allgemein von den meisten Kunden sehr geschätzt. Er gilt zudem als hervorragender Fachmann bei den Grundsteuern und bedauert einzig ab und zu, dass er an diesen hohen Einnahmen nicht beteiligt ist. Ebenso hat er sich als ehemaliger Präsident des kantonalen Verbandes der Steuerfachleute einen guten Namen gemacht. Seine fachlichen und persönlichen Kompetenzen werden von Kunden und der Bevölkerung anerkannt.

Der Gemeinderat dankt herzlich für die Betriebstreue.

### Gratulation!



**Gajenthini Baskaran** hat die Lehrabschlussprüfung **als Kauffrau EFZ in der Branche öffentliche Verwaltung** erfolgreich abgeschlossen.

Wir gratulieren Gajenthini und Fabiano ganz herzlich und wünschen für den weiteren beruflichen und privaten Lebensweg alles Gute.



**Fabiano Matos Correia** hat seine Abschlussprüfung im Bereich **Fachmann Betriebsunterhalt EFZ Werkdienst** bestanden!

### Herzlich Willkommen!



**Erika Länts** wird am 19. August die dreijährige Verwaltungslehre beginnen. Wir wünschen ihr eine spannende und lehrreiche Zeit.

Gemeinderat Herrliberg

## Ausstellung in der (ehemaligen) Galerie Vogtei

**Samstag, 31. August, 11.00 – 16.00 Uhr / Sonntag, 1. September, 11.00 – 16.00 Uhr**

In Memoria an **Albert Köppel** (1921–2013) und auf Wunsch seiner Tochter Beatrice Bosshard werden verschiedene Bilder seines Kunstschaffens ausgestellt. **Die Bilder werden kostenlos abgegeben.**

Albert Köppel hat bereits in seiner Jugend viel gezeichnet. Seine frühesten Bilder malte er in Öl, später dann in Aquarelle. Beobachtungen in der Natur, besonders bei Bergwanderungen waren seine Leidenschaft. Nebst Landschaften und Blumen faszinierten ihn immer die Farbkombinationen. In seinen Mischtechnik-Bildern lässt er seiner Fantasie freien Lauf.

Einzelne Bilder hängen bereits im Erdgeschoss der Gemeindeverwaltung.

Auskunft:

Manuela Steffen, manuela.steffen@herrliberg.ch oder 044 915 91 41



### **Herrliberg Gestern – Heute** (Folge 23)

Dank dem Fotografen Fritz Bopp (1888–1977) verfügt die Gemeinde über ein grosses Fotoarchiv. Es bleibt spannend, mit heute zu vergleichen und «10 kleine Unterschiede» zu entdecken.



Die Strassenführung an der Forchstrasse ob der Buech hat sich kaum geändert. Im Hintergrund hat sich vor 15 Jahren ein neuer Bauernhof angesiedelt. Die schöne Baumreihe ist verschwunden. Es fuhr noch kein Bus nach Wetzwil!